

Marienfried und der Nationalsozialismus - Teil 1

Verkündigungsbrief vom 05.05.1985 - Nr. 17 - Joh 15,1-8

(5. Ostersonntag)

Glaubensbrief - Sonderblatt Nr. 17-1985

- Der Name des Verfassers (Katholischer Priester) wird zum Schutz seiner Persönlichkeit nicht bekanntgegeben -

Der Eröffnungsvers vom heutigen Sonntag ist Psalm 98 entnommen:

- *"Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er hat wunderbare Taten vollbracht und sein gerechtes Handeln enthüllt vor den Augen der Völker."*

Auch das deutsche Volk mußte unter Adolf Hitler die Wahrheit dieses Satzes erfahren.

- ❖ Es war der 8 Mai 1945, als unser Vaterland bedingungslos kapitulieren mußte. An diesem Tag wurde seit langem das Fest der Erscheinung des hl. Erzengels Michael auf dem Monte Gargano in Süditalien gefeiert. Das war die erste Erscheinung Michaels auf abendländischem Boden im Jahre 490. Seit *Kaiser Karl dem Großen* wurde der hl. Erzengel Schirmherr und Schutzpatron des deutschen Reiches. Das Bild des Bannerträgers Christi zierte einst die deutsche Reichsfahne. Michael kämpft darum, daß der Inhalt seines Namens (*"Wer ist wie Gott?"*) in unserem deutschen Volk lebendig bleibt. Die Nationalsozialisten versuchten, unsere Nation von Gott, Christus und seiner Kirche wegzuführen. Sie lagen ihm mit anderen Parolen in den Ohren: *"Wer ist so groß wie unser Führer und sein Prophet Josef Göbbels?"*

Deutschland stand 12 Jahre lang unter der Herrschaft von Vorläufern des Antichrist. Der hl. Erzengel Michael wurde verachtet. An seine Stelle trat Luzifer, dem jene dienten, die die deutsche Rasse über alles erheben wollten. Aber das *"Tausendjährige Reich"* wurde von Gott nur 12 Jahre lang zugelassen.

- Die Niederlage ausgerechnet am 8. Mai ist kein Zufall: Der hl. Erzengel Michael hat am Festtag seiner ersten Erscheinung in Europa Deutschland von seinen angeblichen Führern, die in Wahrheit seine Feinde waren, befreit. Der 8. Mai 1945 ist mit menschlichen Augen betrachtet eine große Niederlage, in der Sicht Gottes das Gegenteil: Der Sieg der Wahrheit über die Lüge und den Betrug, der Freiheit über die Versklavung, des Friedens über den Krieg. Als Christen sehen wir Geschichte nicht nur in ihren äußeren Daten. Wir müssen nachdenken über die inneren Zusammenhänge. Wir sollten den 8. Mai wieder als deutschen Nationalfeiertag einführen. Nicht wegen der Niederlage 1945, sondern wegen des Festes Michaels, der vom Himmel für die christliche Freiheit und Einheit Deutschlands kämpft, solange wir ihn darum bitten.

In diesem Zusammenhang kann uns zur weiteren Entlarvung der braunen Dämonen ein Blick auf die Botschaft von Marienfried helfen.

- ❖ Ab 10. Mai 1940 überfiel Hitler Belgien, Holland und Frankreich. Die schnelle Westoffensive war ein großer Erfolg. In Blitzkriegmanier wurden die drei

Völker überrascht und überrannt. Die pazifistische Beschwichtigungspolitik des britischen Premierministers Neville Chamberlain war gescheitert. Ausgerechnet am 8. Mai 1940 rief ihm ein ehemaliger Anhänger zu: "Treten Sie zurück, wir haben genug von Ihnen. In Gottes Namen, gehen Sie!" Chamberlain mußte tatsächlich resignieren. Sein Nachfolger Winston Churchill sprach von schweren Opfern: "*Ich habe nichts zu bieten außer Blut, Mühsal, Schweiß und Tränen!*" So konnte von England aus der Kampf gegen Hitler beginnen. Aber noch war dieser der *'größte Feldherr aller Zeiten'*.

Nun erscheint die Gottesmutter gerade während des militärischen Triumphes von Hitler *Bärbel Ruess* am Pfingstmontag, dem 13. Mai, im Wald als unbekannte Frau. Sie bringt ihr den Immakulata-Rosenkranz bei, dessen erstes Geheimnis lautet:

➤ "*Durch Deine Unbefleckte Empfängnis rette unser Vaterland!*"

Was soll das bedeuten im Mai 1940?

- ❖ Das Deutsche Reich braucht nicht gerettet zu werden, es stand mitten in einem siegreichen Feldzug gegen den Westen. Belgien, Holland und Frankreich waren Hitler rettungslos ausgeliefert. Hitler spielte sich auf als der große Retter Europas, das am deutschen Wesen zu genesen hatte, ob es wollte oder nicht.

Die Gottesmutter aber sah voraus auf die kommenden Jahre. Deshalb ließ sie um die Rettung Deutschlands beten. Es mußte vor Hitler gerettet werden, um für die Zukunft christlich bleiben zu können. Das zweite Geheimnis

➤ "*Durch Deine Unbefleckte Empfängnis schütze unser Vaterland!*"

Noch waren andere Länder unserem Militär schutzlos preisgegeben.

- ❖ Wieviele Gegner Hitlers waren in Konzentrationslagern mißhandelt und umgebracht worden? Nicht Schutz, sondern Schutzhaft war gang und gäbe.

Auch das dritte Geheimnis ist eine Antwort des Himmels auf die Herausforderung der Hitleristen:

➤ "*Durch Deine Unbefleckte Empfängnis leite unser Vaterland!*"

Hätte sich die deutsche Reichsregierung dem Schutzmantel Mariens und der Schirmherrschaft Michaels unterstellt, wäre alles anders ausgegangen. So aber unterstand man einem ganz anderen Leithammel, der uns nicht zu neuer Größe, sondern zur größten Niederlage unserer Geschichte führte.

- ❖ Der *diabolische Leithammel Adolf Hitler* war kein Führer, er war ein Verführer Deutschlands in den Abgrund. Die nationalsozialistische Schutzstaffel (SS) war ein Instrument des bösen Feindes, der das Gegenteil von dem tat, worum Maria uns in Marienfried beten ließ.

Viertes Geheimnis:

➤ "*Durch Deine Unbefleckte Empfängnis heilige unser Vaterland.*"

Durch Hitler wurde unsere Heimat nicht geheiligt, sondern entweiht und besudelt. Im Grunde wollte der "glorreiche" Adolf ein neuer deutscher Messias sein. Seine Person sollte verehrt werden. Mit dem Wort *Vorsehung* hat er seine persönlichen Machtambitionen lügnerisch umschrieben.

- ❖ Hitler ging es nicht um Gott, er betete sich selbst an. So hat er auch schon 1940 unser Vaterland aufs Tiefste entheiligt. Denken wir an den Kampf gegen die Schulkreuze, den Religionsunterricht usw. Maria ist die Königin der Propheten. Sie sagte bereits 1940 klar voraus, was 1945 die Deutschen einsehen mußten, obwohl es auch heute noch Anhänger von Hitler gibt, die immer noch nicht den wahren Charakter des sog. "*Dritten Reiches*" begriffen haben.

Wir kommen zum fünften Geheimnis:

- "*Durch Deine Unbefleckte Empfängnis regiere unser Vaterland!*"

Wer dachte 1940 daran, daß Hitler die Regierung aus den Händen geben müsse, damit unser Volk wieder gesunden könne? Es ist eben ein großer Unterschied, ob man sich von einem Helfershelfer der Hölle regieren läßt oder sich der Gottesmutter und dem hl. Erzengel Michael unterstellt.

- Das ist nicht nur religiös, sondern durchaus auch politisch gemeint. Polen hat es verstanden, auch das gute kath. Volk von Portugal scheint zu begreifen, worum es hier geht. Die polnische Nation hat offiziell Maria zur unabsetzbaren Königin des Landes erwählt und möchte sich ihrer milden Herrschaft unterstellen.
- ❖ Deutschland unterwarf sich von 1933 bis 1945 dem Gegenpol zur Gottesmutter, der im Dienste Satans Deutschland vorn wahren Gott entfernen wollte. Leider sind ihm darin viel zu viele gefolgt.

Ist der *Immakulata-Rosenkranz* von 1940 nicht in sich bereits ein vernichtendes Urteil über das Dritte Reich?

? Warum hat man das auch nach 1945 nicht erkannt?

? Wieso ist es den Herrn der zuständigen Untersuchungskommission für Marienfried anscheinend nie in den Sinn gekommen, in diesem neuen Rosenkranz die Antwort des Himmels auf den Hitlerfrevel zu erkennen?

? Ist das wirklich so schwer, wenn man zum Hl. Geist um Erleuchtung betet?

? Sehen wir die Zusammenhänge zwischen Heils- und Profangeschichte nicht mehr?

? Warum und wieso ist das möglich?

Weil wir in Deutschland durch unsere falsch verstandenen ökumenischen Rücksichten den Blick für die Position Mariens in der Heilsgeschichte verloren haben.

- Wir verkleinern die Bedeutung der Gottesmutter, weil wir meinen, sie sei ein Hindernis auf dem Weg zur UNA SANCTA.
- Wir nehmen Rücksicht auf unsere in der Frage nach Maria irrenden evangelischen Bruder und Schwestern und verkennen so mehr und mehr die Bedeutung Mariens gerade für die Wiedervereinigung aller Christen in der Wahrheit.

Ökumene ohne Maria ist Familienzusammenführung ohne Mutter. Sie muß schiefgehen.

Bischof Wittler hat recht, wenn er vorschlägt, Maria zur Patronin der Ökumene zu erklären.

- Sie ist aber nicht nur in religiöser, sondern auch in politischer Hinsicht die Überwinderin aller Irrtümer und Irrlehren. Das kann man an der Botschaft des Immakulata-Rosenkranzes von Marienfried deutlich erkennen. Schon 1940 hat sie den Nazis die Teufelsmaske vom Gesicht gerissen.

Hätte man doch Marienfried in die Zeitgeschichte eingeordnet. Man wäre vor vielen Täuschungen und - dann notwendigen - Enttäuschungen bewährt worden.

Ohne Beachtung ihrer Aussagen gehen wir blind durch die Weltgeschichte.

Wo sie nicht über uns herrscht, wird Satan uns verblenden.

Es ist mir absolut unbegreiflich, inwiefern die Mitglieder der Augsburger Untersuchungskommission alle diese Zusammenhänge entweder nicht wahrnehmen oder bewußt verdrängen, wo sie sich doch geradezu aufdrängen.

Allein der Immakulata-Rosenkranz zu diesem Zeitpunkt (1940) müßte allen Gutmeinenden die Augen öffnen.